

Liebe Leser,

die 6 Passionssonntag in der Evangelischen Kirche tragen alle einen besonderen Namen.

In der Regel sind sie nach dem Anfangswort des Introitus, also einem Psalmvers, benannt.

Sie heißen:

**Invokavit ,Reminiszere, Okuli, Laetare, Judika, Palmsonntag.**

Die **Reihenfolge dieser Passionssonntage** kann man sich recht leicht mit einem Sprüchlein merken, das jeweils die Anfangsbuchstaben des betreffenden Sonntags wiedergibt:

**IN RECHTER ORDNUNG LERNE JESU PASSION.**

1. Sonntag der Passionszeit: Invocabit me, et ego exaudiam eum; „Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.“ (Ps 91,15). Jeder der Passionssonntage hat einen Namen, der sich aus dem ersten lateinischen Wort des Eröffnungsverses des Gottesdienstes, dem Introitus ableitet.
2. Sonntag der Passionszeit: Reminiszere miserationum tuarum; „Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit“ (Ps 25,6). Jeder der Passionssonntage hat einen Namen, der sich aus dem ersten lateinischen Wort des Eröffnungsverses des Gottesdienstes, dem Introitus ableitet.
3. Sonntag der Passionszeit: Oculi mei semper ad Dominum; „Meine Augen sehen stets auf den HERRN“ (Ps 25,15). Jeder der Passionssonntage hat einen Namen, der sich aus dem ersten lateinischen Wort des Eröffnungsverses des Gottesdienstes, dem Introitus ableitet.
4. Sonntag der Passionszeit: Laetare, Jerusalem; „Freuet euch mit Jerusalem“ (Jes 66,10). Jeder der Passionssonntage hat einen Namen, der sich aus dem ersten lateinischen Wort des Eröffnungsverses des Gottesdienstes, dem Introitus ableitet.
5. Sonntag der Passionszeit: Judica me, Deus; „Gott, schaffe mir Recht“ (Ps 43,1). Jeder der Passionssonntage hat einen Namen, der sich aus dem ersten lateinischen Wort des Eröffnungsverses des Gottesdienstes, dem Introitus ableitet
6. Sonntag der Passionszeit: erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem und ist der Beginn der Karwoche